WWW.SPIG.ORG

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT DER DGIM

SAARLÄNDISCH-PFÄLZISCHE INTERNISTENGESELLSCHAFT E.V.

PROGRAMM

ZUM 52. JAHRESKONGRESS

PRAXISRELEVANTE DIAGNOSTIK UND THERAPIE

Kompaktes Update Innere Medizin in 2 ½ Tagen
Donnerstag + Freitag = 12 Fortbildungspunkte
Samstag = 6 Fortbildungspunkte
5 Seminare mit jeweils 3 Fortbildungspunkten

TAGUNGSPRÄSIDENT

Prof. Dr. med. Michael Uppenkamp

6. – 8. MÄRZ 2008

SAALBAU
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Rheumatoide Arthritis

Zugelassen für:
- ✓ Rheumatoide Arthritis
- ✓ Initialtherapie der RA
- ✓ Psoriasis-Arthritis
- ✓ Ankylosierende Spondylitis
- ✓ Morbus Crohn

Sehen Sie genauer hin

und nutzen Sie frühzeitig die Vorteile der HUMIRA®-Therapie.

REMISSION PLUS

Erreichen Sie mit HUMIRA® mehr bei rheumatoider Arthritis:
Klinische Remission[1] + Hemmung der radiologischen Progression[2]

HUMIRA®
GEHEN SIE WEITER

NEU!
Der HUMIRA®-PEN

Humira® 40 mg Injektionslösung in Fertigspritze/Humira 40 mg Injektionslösung im vorgefüllten Pen (Injektor, vorgefüllt/FertigPEN). Wirkstoff: Adalimumab. **Zusammensetzung:** Jede Einzeldosis-Fertigspritze à 0,8 ml enthält 40 mg Adalimumab; jede Einzeldosis à 0,8 ml des vorgefüllten Pens enthält 40 mg Adalimumab (rekombinanter humaner monoklonaler Antikörper, der in Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters exprimiert wird). **Sonstige Bestandteile:** Mannitol, Citronensäure-Monohydrat, Natriumcitrat, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Dinatriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumchlorid, Polysorbat 80, Natriumhydroxid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Rheumatoide Arthritis: Humira ist in Kombination mit Methotrexat indiziert: – Zur Behandlung der mäßigen bis schweren aktiven rheumatoiden Arthritis bei erwachsenen Patienten, die nur unzureichend auf krankheitsmodifizierende Antirheumatika einschließlich Methotrexat angesprochen haben. – Zur Behandlung der schweren, aktiven und progressiven rheumatoiden Arthritis bei Erwachsenen, die zuvor nicht mit Methotrexat behandelt worden sind. Humira kann im Falle einer Unverträglichkeit gegen Methotrexat, oder wenn die weitere Behandlung mit Methotrexat nicht sinnvoll ist, als Monotherapie angewendet werden. Humira verhindert in Kombination mit Methotrexat das Fortschreiten der radiologisch nachweisbaren strukturellen Gelenkschädigungen und verbessert die körperliche Funktionsfähigkeit. Psoriasis-Arthritis: Humira ist indiziert zur Behandlung der aktiven und progressiven Psoriasis-Arthritis (Arthritis psoriatica) bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf eine vorherige Basistherapie angesprochen haben. Ankylosierende Spondylitis: Humira ist indiziert zur Behandlung der schweren und aktiven ankylosierenden Spondylitis bei Erwachsenen, die nur unzureichend auf eine konventionelle Therapie angesprochen haben. Morbus Crohn: Humira ist indiziert zur Behandlung eines schwergradigen, aktiven Morbus Crohn bei Patienten, die trotz einer vollständigen und adäquaten Therapie mit einem Glukokortikoid und/oder einem Immunsuppressivum nicht ausreichend angesprochen haben und/oder die eine Unverträglichkeit gegen eine solche Therapie haben oder bei denen eine solche Therapie kontraindiziert ist. Während der Induktionsbehandlung sollte Humira in Kombination mit Glukokortikoiden verabreicht werden. Im Falle einer Unverträglichkeit gegen Glukokortikoide, oder wenn eine weitere Behandlung mit Glukokortikoiden nicht sinnvoll ist, kann Humira auch als Monotherapie verabreicht werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile. Aktive Tuberkulose oder andere schwere Infektionen wie Sepsis und opportunistische Infektionen. Mäßige bis schwere Herzinsuffizienz (NYHA Klasse III/IV). **Nebenwirkungen:** Klinische Studien: Die Inzidenzen sind definiert als: sehr häufig ≥1/10, häufig ≥1/100 <1/10, gelegentlich ≥1/1.000 <1/100, selten <1/1.000. **Sehr häufig:** Reaktion an der Injektionsstelle (einschl. Schmerz, Schwellung, Rötung oder Pruritus). **Häufig:** Infektionen des unteren Respirationstraktes (einschl. Pneumonie, Bronchitis), Virusinfektionen (einschl. Influenza, Herpesinfektionen), Candidiasis, bakterielle Infektionen (einschl. Harnwegsinfektionen), Infektionen der oberen Atemwege, Lymphopenie, Benommenheit (einschl. Schwindel), Kopfschmerzen, neurologische Empfindungsstörungen (einschl. Parästhesien), Infektion, Reizung oder Entzündung des Auges, Husten, nasopharyngealer Schmerz, Diarrhoe, Abdominalschmerzen, Stomatitis und Mundulzeration, Übelkeit, Erhöhung der Leberenzyme, Hautausschlag, Dermatitis, Ekzem, Pruritus, Haarausfall, muskuloskelettale Schmerzen, Fieber, Müdigkeit/Abgeschlagenheit (einschl. Asthenie und Unwohlsein). **Gelegentlich:** Sepsis, opportunistische Infektionen (einschl. Tuberkulose, Histoplasmose), Abszess, Gelenkinfektion, Wundinfektion, Hautinfektion (einschl. Weichteilinfektion und Impetigo), oberflächliche Pilzinfektionen (einschl. Haut, Nagel, Fuß), Hautpapillom, Neutropenie (einschl. Agranulozytose), Leukopenie, Thrombozytopenie, Anämie, Lymphadenopathie, Leukozytose, systemischer Lupus erythematodes, Angioödem, Arzneimittel-Überempfindlichkeit, saisonale Allergie, Hypokaliämie, erhöhte Blutfette, Appetitstörungen (einschl. Anorexie), Hyperurikämie, Stimmungsschwankungen, Ängstlichkeit (einschl. Nervosität und Agitation), Synkope, Migräne, Tremor, Schlafstörungen, Störungen des Sehvermögens, Empfindungsstörungen der Augen, Tinnitus, Ohrbeschwerden (einschl. Schmerz und Schwellung), Arrhythmie, Tachykardie, Herzklopfen, Blutdruckerhöhung, Flush, Hämatome, Asthma, Dyspnoe, Dysphonie, nasale Verstopfung, rektale Blutung, Gastritis, Erbrechen, Dyspepsie, abdominale Blähungen, Verstopfung, Urtikaria, Psoriasis, Ekchymose und vermehrt Blutergüsse, Purpura, Hämaturie, eingeschränkte Nierenfunktion, Blasen- und Harnröhrenbeschwerden, Störungen des Menstruationszyklus und Blutungsstörungen, Brustschmerzen, Ödeme, grippeähnliche Symptome, Erhöhung der Kreatinphosphokinase im Blut, Verlängerung der partiellen Thromboplastinzeit, Nachweis von Autoantikörpern, versehentliche Verletzung, beeinträchtigte Wundheilung. **Selten:** nekrotisierende Fasciitis, virale Meningitis, Divertikulitis, Lymphom, solide Organtumoren (einschl. Brust, Eierstock, Hoden), Plattenepithelkarzinome der Haut, Panzytopenie, idiopathische thrombozytopenische Purpura, Serumkrankheit, Schilddrüsenfunktionsstörung (einschl. Struma), Hyperkalzämie, multiple Sklerose, Panophtalmie, Iritis, Glaukom, Hörverlust, Herzstillstand, Koronarinsuffizienz, Angina pectoris, Perikarderguss, Gefäßverschluss, Aortenstenose, Thrombophlebitis, Aortenaneurysma, Lungenödem, pharyngeales Ödem, Pleuraerguss, Pleuritis, intestinale Stenose, Kolitis, Enteritis, Oesophagitis, Erythema multiforme, Pannikulitis, Rhabdomyolyse, Proteinurie, Nierenschmerzen. Zusätzliche unerwünschte Ereignisse nach Markteinführung oder aus klinischen Studien der Phase IV: Reaktivierung einer Hepatitis B; demyelinisierende Erkrankungen (z.B. Optikusneuritis); interstitielle Lungenerkrankung, einschl. Lungenfibrose; kutane Vaskulitis; anaphylaktische Reaktion. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Abbott Laboratories Ltd. Queenborough, Kent ME11 5EL, Vereinigtes Königreich **Stand:** Juni 2007

Abbott Immunology

[1] ca. 49% der Patienten unter HUMIRA® erreichen eine klinische Remission (DAS 28 < 2,6) (Breedveld FC et al. Arthritis Rheum 2006; 54: 26-37)
[2] ca. 71% der Patienten zeigen nach 3 Jahren unter HUMIRA® keine neuen Erosionen (Keystone E et al. Poster #370, ACR 2004, San Antonio, Texas)

Inhalt

Grusswort ..... S. 4

Tagungsort & Tagungspräsident/
Vorstand & Beirat ..... S. 6

Zertifizierung/Sponsoren ..... S. 9

Allgemeine Hinweise ..... S. 10

Kongressübersicht ..... S. 11

Kongressprogramm ..... S. 12

Postersitzungen ..... S. 24

Referenten/Vorsitzende ..... S. 38

Rahmenprogramm ..... S. 45

Ausstellungsplan Saalbau ..... S. 46

Aussteller ..... S. 47

Anfahrtsplan ..... S. 48

Anfahrt + Parken ..... S. 49

Herausgeber ..... S. 50

Bitte beachten Sie, dass das Rauchen im Saalbau nicht gestattet ist.

Grusswort

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir heißen Sie zum 52. Jahreskongress der SaarländischPfälzischen Internistengesellschaft e.V. (SPIG) in Neustadt a. d. W. ganz herzlich willkommen.

Der Kongress steht in diesem Jahr unter dem Motto „Praxis-relevante Diagnostik und Therapie". Für Krankenhausärzte/innen wie für niedergelassene Kolleginnen und Kollegen steht ein breites Angebot an aktuellen Themen von den neuesten therapeutischen Möglichkeiten, über die Diagnostik und Therapie von klassischen internistischen Erkrankungen bis hin zu den Ergebnissen von Studien, die in unserer Region initiiert wurden, zur Auswahl.

Eingeleitet wird der Kongress mit dem schon traditionellen Arzt-Patienten-Seminar mit dem Thema „Osteoporose", das insbesondere bei einer älter werdenden Bevölkerung von allgemeinem Interesse ist.

Die im letzten Jahr sehr gut angenommenen „Updates Innere Medizin I und II" geben auch bei diesem Jahreskongress einen kompakten Überblick über die diagnostischen und therapeutischen Entwicklungen des letzten Jahres.

Neu in das Programm wurden die wichtigsten klinischen Studienergebnisse aus den Reihen der SPIG-Mitglieder aufgenommen. Hier werden die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse und therapeutischen Innovationen auf dem Gebiet der Inneren Medizin aus unserer Region präsentiert.

Das klinisch-wissenschaftliche Programm wird um das Topic „Reisemedizin" und mit der Veranstaltung „Blick über die Grenzen" erweitert. Gerade beim letztgenannten Thema wird die gesamte Breite der Interdisziplinarität zwischen den einzelnen Schwerpunkten der Inneren Medizin deutlich. Die neuesten interventionellen Therapiemöglichkeiten in der Inneren Medizin werden kompakt und übersichtlich in einer weiteren Sitzung behandelt. Das Programm wird durch den Plenarvortrag „Polypharmazie bei multimorbiden älteren Menschen: Nutzen oder Schaden?" abgerundet. Eine Entwicklung, die wir mit großer Aufmerksamkeit und Bedenken beobachten.

In Praxisseminaren können die Notfallmedizin (in Klinik und Praxis) und Wundversorgung praktisch geübt bzw. Erfahrungen gesammelt werden. Für Pflegende und Ärzte wird ein Seminar zur professionellen Versorgung von Patienten mit geistiger und mehrfacher Behinderung im Krankenhaus, eine Patientengruppe, die im Zunehmen begriffen ist, angeboten. Ein Fortbildungskurs Arthrosonographie mit praktischen Anleitungen durch erfahrene Kollegen für interessierte Ärztinnen und Ärzten runden das Programm ab.

Eine weitere Neuerung des diesjährigen Kongresses besteht in der aktiven Teilnahme des Berufsverbandes Deutscher Internisten (BDI) mit einem klinischen und berufpolitischen Thema. Wir freuen uns, dass der BDI unseren Kongress bereichert und begrüßen hiermit alle teilnehmenden BDI-Mitglieder ganz herzlich.

Das Programm bietet ausreichende zeitliche Möglichkeiten zum kollegialen Gespräch, die Präsentationen wissenschaftlicher Arbeiten junger ärztlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu diskutieren und die Industrieausstellung zu besuchen. Der Austausch von Erfahrungen und Problemen ist ein wichtiger Bestandteil unseres Kongresses. Deshalb laden wir Sie alle, auch die Kolleginnen und Kollegen der Industrie, herzlich ein, den Freitagabend nach Ende des offiziellen Programms in den Räumen des Saalbaues gemeinsam bei der Kongressparty mit musikalischer Untermalung ausklingen zu lassen.

Wir sind zuversichtlich, dass diese Tagung mit Ihrem breiten Fortbildungsangebot und den angebotenen Seminaren einen guten Überblick über die aktuellen Entwicklungen in der Inneren Medizin geben wird. Wir hoffen, dass die Neuerungen ebenso Ihre Zustimmung finden werden und freuen uns auf eine rege Diskussion. Ihre Akzeptanz und Ihre Mitwirkung bei unserem SPIG-Kongress sind die Grundlagen einer erfolgreichen Weiterbildung und für den Fortbestand unserer Internistengesellschaft SPIG.

Herzlich willkommen zum 52. Jahreskongress der SPIG in Neustadt!

Prof. Dr. M. Uppenkamp
Tagungspräsident 2008

Dr. D. Wördehoff
1. Vorsitzender der SPIG

Tagungsort & -Präsident

Tagungsort

Saalbau
Tourist, Kongress & Saalbau GmbH
Bahnhofstr. 1
67434 Neustadt an der Weinstraße

Tagungspräsident

Prof. Dr. med. Michael Uppenkamp
Medizinische Klinik A
Klinikum der
Stadt Ludwigshafen gGmbH
Bremserstr. 79
67063 Ludwigshafen
Tel. (0621) 503 3900
FAX (0621) 503 3977
e-mail: Uppenkamm@klilu.de

Vorstand & Beirat

Vorstand

Dr. D. Wördehoff, Saarbrücken (1. Vorsitzender)
Prof. Dr. P. R. Galle, Mainz (2. Vorsitzender)
PD Dr. A. von Bierbrauer, Neunkirchen (Schatzmeister)
Prof. Dr. M. Boehm, Homburg/Saar
Dr. A. Volkwein, Speyer

Beirat

Prof. Dr. F. W. Albert, Kaiserslautern
Prof. Dr. K. Beckh, Worms
Prof. Dr. G. Görge, Saarbrücken
Dr. D. Jesinghaus, Saarbrücken
Prof. Dr. U. Karbach, Landau
Prof. Dr. H. Köhler, Homburg/Saar
Prof. Dr. H. Link, Kaiserslautern
Dr. M. Maier, Püttlingen
Prof. Dr. A. Matzdorff, Saarbrücken
Frau Prof. Dr. E. Märker-Hermann, Wiesbaden
Dr. H. Rauch, Ludwigshafen
Prof. Dr. G. Rettig-Stürmer, Sulzbach
Prof. Dr. J. F. Riemann, Ludwigshafen
Prof. Dr. A. Steinmetz, Andernach
Prof. Dr. G. W. Sybrecht, Homburg/Saar
Prof. Dr. M. Uppenkamp, Ludwigshafen
Prof. Dr. M.M. Weber, Mainz
PD Dr. S. Weiner, Trier

Onkonomische Lösungen liegen auf der Hand

stabil – effizient – günstig

CHUGAI

Granocyte® 13/34 Millionen IE. Zusammensetzung: Arzneilich wirksamer Bestandteil: Lenograstim, ein rekombinantes Glykoprotein (rHuG-CSF), vergleichbar dem aus der menschlichen Zelllinie CHU-2 isolierten humanen Granulozyten-Kolonie-stimulierenden Faktor, exprimiert und glykosyliert in Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen). Granocyte® 13 Mio. IE: 1 Durchstechflasche Pulver zur Herstellung einer Injektions- oder Infusionslösung enthält 13,4 Mio. IE (entsprechend 105 Mikrogramm) Lenograstim. Granocyte® 34 Mio. IE: 1 Durchstechflasche Pulver zur Herstellung einer Injektions- oder Infusionslösung enthält 33,6 Mio. IE (entsprechend 263 Mikrogramm) Lenograstim. Sonstige Bestandteile: L-Arginin, L-Phenylalanin, L-Methionin, Mannitol, Polysorbat 20, verdünnte Salzsäure. Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Verkürzung der Dauer schwerwiegender Neutropenien und Reduktion der sich daraus ergebenden Komplikationen bei Patienten, die sich einer Behandlung mit einem üblichen, zytotoxischen Chemotherapieschema, das mit einer erheblichen Inzidenz an neutropenischem Fieber verknüpft ist, unterziehen. Verkürzung der Dauer von Neutropenien bei Patienten mit nicht-myeloischen malignen Erkrankungen, die sich einer myeloablativen Therapie mit anschließender Knochenmarktransplantation unterziehen und ein erhöhtes Risiko andauernder schwerer Neutropenien aufweisen. Mobilisierung von Blutstammzellen ins periphere Blut. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder andere Bestandteile. Gleichzeitige zytotoxische Chemotherapie. Keine Anwendung, um die Dosis einer zytotoxischen Chemotherapie über allgemein akzeptierte Dosierungen und Dosierungsschemata hinaus zu steigern, da das Arzneimittel die Myelotoxizität, nicht aber die allgemeine Toxizität zytotoxischer Medikamente vermindern könnte. Maligne myeloische Erkrankungen, die keine neu diagnostizierte akute myeloische Leukämie (AML) aufweisen, bei neu diagnostizierter AML im Alter unter 55 Jahren und/oder bei guter Zytogenetik, z.B. t(8;21), t(15;17) und inv(16). Bei prämalignen myeloischen Zuständen nur mit Vorsicht einsetzen. Bei gesunden Spendern über 60 Jahren Wirksamkeit und Sicherheit nicht geprüft, daher nicht empfohlen; aufgrund lokaler Vorschriften und aus Mangel an Studien Kinder als Spender nicht berücksichtigen. **Schwangerschaft:** Sicherheit nicht belegt. Tierversuche zeigten eine schädliche Wirkung im Hinblick auf die Reproduktionstoxizität. Das mögliche Risiko beim Menschen ist unbekannt. **Stillzeit:** Anwendung nicht empfohlen, da nicht bekannt, ob Granocyte® in die menschliche Muttermilch übergeht. **Nebenwirkungen:** Chemotherapie-induzierte Neutropenie: Sicherheit in Verbindung mit antineoplastischen Wirkstoffen, die sich durch kumulative Knochenmarktoxizität oder überwiegend gegen megakaryopoetische Reihe gerichtete Toxizität auszeichnen (Nitrosoharnstoff, Mitomycin), nicht belegt. Anwendung könnte insbesondere die gegen Thrombozyten gerichtete Toxizität sogar verstärken. In Studien wurden bei Patienten, die mit Granocyte® oder Placebo behandelt wurden, über die selben häufigsten unerwünschten Ereignisse berichtet; häufigste unerwünschte Ereignisse Alopezie, Übelkeit, Erbrechen, Fieber und Kopfschmerzen, entsprachen denen, die bei chemotherapeutisch behandelten Krebspatienten auftraten. Geringfügig erhöhte Inzidenz (ca. 10% höher) an Knochenschmerzen sowie lokalen Reaktionen an der Einstichstelle (ca. 5% höher). Periphere Stammzellmobilisierung: Gesunde Personen: Kopfschmerzen in 30%, Knochenschmerzen in 23%, Rückenschmerzen in 17,5%, Asthenie in 11%, Abdominalschmerz in 6%, allgemeiner Schmerz in 6% beobachtet, Risiko von Schmerzen erhöht bei hohen Spitzenwerten an Leukozyten, besonders bei Leukozytenwerten $\geq 50 \times 10^9$/l; Leukozytose (Leukozyten $\geq 50 \times 10^9$/l) in 24% und apheresebedingte Thrombozytopenie (Blutplättchen $< 100 \times 10^9$/l) bei 42% gemeldet; vorübergehender Anstieg von ASAT und/oder ALAT bei 12% und alkalischer Phosphatase bei 16% beobachtet. Häufige aber im allgemeinen asymptomatische Fälle einer Splenomegalie und sehr seltene Fälle einer Milzruptur wurden sowohl bei gesunden Spendern als auch Patienten nach Verabreichung granulozytenstimulierender Faktoren (G-CSF's) berichtet. Deshalb Milzgröße sorgfältig überwachen (klinische Untersuchung, Ultraschall) und Diagnose Milzruptur bei Schmerzen im linken Oberbauch oder der Schulterspitze erwägen. Knochenmarktransplantation (KMT): Besondere Aufmerksamkeit der Erholung der Thrombozytenwerte widmen, da in doppelblind-placebo-kontrollierten Studien mittlere Thrombozytenzahlen bei mit Granocyte® behandelten Patienten niedriger als in Placebo-Gruppe; jedoch keine erhöhte Inzidenz unerwünschter Ereignisse im Zusammenhang mit Blutverlusten und auch durchschnittliche Zeitraum von KMT bis zur letzten Thrombozyteninfusion in beiden Gruppen vergleichbar. In Placebo-kontrollierten Studien häufigste unerwünschte Ereignisse (15% in mindestens einer Behandlungsgruppe) mit gleicher Häufigkeit bei Granocyte® und Plazebo-Patienten; entsprachen denen, die üblicherweise bei dem zugrundeliegenden Behandlungsschema zu erwarten sind und waren offensichtlich nicht auf die Behandlung mit Granocyte® zurückzuführen, jedoch auch nicht durch diese zu verhindern; als unerwünschte Ereignisse traten infektiös/entzündliche Erkrankungen der Mundhöhle, Fieber, Diarrhoe, Ausschlag, abdominale Schmerzen, Erbrechen, Alopezie, Sepsis und Infektionen auf. Andere Nebenwirkungen: In seltenen Fällen wurden pulmonale Nebenwirkungen, einschließlich interstitielle Pneumonie, Lungenödem, Lungeninfiltrate und Lungenfibrose nach Verabreichung von G-CSF's berichtet. Einige dieser Fälle mündeten in eine akute respiratorische Insuffizienz oder Schocklunge (ARDS), welche letal verlaufen können. Sehr selten allergische Reaktionen, einschließlich Einzelfälle anaphylaktischer Schockreaktionen. Sehr selten Fälle einer Vaskulitis der Haut, Sweet Syndrom, Erythema nodosum, Pyoderma gangraenosum berichtet; diese Nebenwirkungen überwiegend bei Patienten mit Hämoblastosen, die bekanntermaßen mit einer neutrophilen Dermatose einhergehen, aber auch bei Patienten mit nicht maligner Neutropenie beschrieben. Sehr selten Fälle von Lyell-Syndrom beschrieben. Sehr häufig tritt eine vorübergehende Erhöhung der Serum-LDH auf, häufig wird eine vorübergehende Erhöhung von ASAT, ALAT und/oder alkalischer Phosphatase beobachtet. In den meisten Fällen besserte sich die Leberfunktion nach Absetzen von Granocyte®. **Stand:** November 2004. **Pharmazeutischer Unternehmer:** Chugai Pharma Marketing Ltd., Zweigniederlassung Deutschland, 60528 Frankfurt am Main, Telefon: (069) 663000-0, Telefax: (069) 663000-50 • www.chugaipharma.de • Weitere Informationen: Siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig.

CHUGAI

ZERTIFIZIERUNG DURCH DIE BEZIRKSÄRZTEKAMMER PFALZ

Vorsymposium, Donnerstag, 06.03.2008: . . 4 Punkte
Wissenschaftliches Programm, Freitag, 07.03.2008: . . . . . 8 Punkte
Wissenschaftliches Programm, Samstag, 08.03.2008: . . . . . 6 Punkte
Reanimationskurs, Freitag, 07.03.2008: . . . 3 Punkte
Wundversorgung, Freitag, 07.03.2008: . . . . 3 Punkte
Arthrosonographiekurs, Freitag, 07.03.2008: . . . . . 3 Punkte
Der mehrfach behinderte Patient, Freitag, 07.03.2008: . . . . . 3 Punkte
Notfallkurs Praxis, Samstag, 08.03.2008: . . 3 Punkte

Die Vortragsveranstaltungen „Das akute Abdomen" am Freitag, 07.03.2008, und das „Berufspolitisches Forum des BDI", am Samstag, 08.03.2008, werden vom Berufsverband Deutscher Internisten mitgestaltet und ausgerichtet.

SPONSOREN

Abbott GmbH & Co. KG
Amgen GmbH
BASF SE
B. Braun Medizintechnologie GmbH
Chugai Pharma Marketing Ltd.
essex-pharma GmbH
Fresenius Medical Care Deutschland GmbH
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
Janssen-Cilag GmbH
KCI Medizinprodukte GmbH
Lilly Deutschland GmbH
Merck Pharma GmbH
PVS Privatärztliche VerrechnungsStelle Südwest GmbH
Roche Pharma AG

Stand bei Drucklegung

Weitere ausstellende Sponsoren s. Seite 47

Allgemeine Hinweise

TAGUNGSORT	Saalbau Tourist, Kongress & Saalbau GmbH Bahnhofstr. 1 67434 Neustadt an der Weinstraße
VERANSTALTER	Saarländisch – Pfälzische Internisten Gesellschaft e.V.
TAGUNGSPRÄSIDENT	Prof. Dr. med. M. Uppenkamp Medizinische Klinik A Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH
TAGUNGSSEKRETÄRE	Dr. med. Raoul Bergner Fr. Gabriele Geibel Dr. med. Christof Roll
TAGUNGSSEKRETARIAT	Frau Ina Külbs Medizinische Klinik A Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH Bremserstr. 79 67063 Ludwigshafen Tel.: (0621) 503-39 00 Fax: (0621) 503-39 77 e-mail: Kuelbsi@klilu.de
ÖFFNUNGSZEITEN TAGUNGSBÜRO	Do. 6. März 2008: 17.00 – 19.30 Uhr Fr. 7. März 2008: 08.00 – 18.00 Uhr Sa. 8. März 2008: 08.00 – 13.30 Uhr Tel.: (0 63 21) 92 68 40 Fax: (0 63 21) 92 68 10
ORGANISATION, INFORMATION	INTERPLAN AG Albert-Rosshaupter-Str. 65 81369 München Tel.: (0 89) 54 82 34-13 Fax: (0 89) 54 82 34-44 e-mail: spig@interplan.de

DONNERSTAG, 6. MÄRZ 2008

	RAMADA Hotel	*Seminarraum*	*Raum Macon*	*Beethovensaal*
15.30			**Vorstandssitzung**	
17.30			**Beiratssitzung**	
17.30-19.30				**Arzt-Patienten-Seminar Osteoporose**
18.30-21.00	**Chefarztseminar**			

FREITAG, 7. MÄRZ 2008

	Scheffelsaal	*Seminarraum*	*Raum Wernigerode*	*Beethovensaal*
09.00-10.30	**Neue Studienergebnisse aus der Region der SPIG**			
10.30-11.00	**Pause und Besuch der Industrieausstellung**			
11.00-11.30	**Kongresseröffnung mit Preisverleihung**			
11.30-13.00	**Hämatologie/ Onkologie**	**Reanimationskurs**	**Wundversorgung**	**Blick über die Grenzen**
13.00-14.30	**Mittagsimbiss und Industrieausstellung**			
13.30-14.30	**Posterbegehung I**			
14.30-16.00	**Wenig beachtete Volks-krankheiten**	**Arthrosonographiekurs**	**Der mehrfach behinderte Patient**	**Hämostaseologie und Hämatologie**
16.00-16.30	**Pause und Besuch der Industrieausstellung**			
16.30-18.00	**Update Innere Medizin I**			**Blickdiagnostik in der Inneren Medizin**
18.00-19.00	**Mitgliederversammlung der SPIG**			
ab 18.00	**Kongressparty in der Industrieausstellung**			

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2008

	Scheffelsaal	*Seminarraum*	*Raum Wernigerode*	*Beethovensaal*
08.30-09.30	**Plenarvortrag**			
09.30-10.30	**Update Innere Medizin II**			**Das akute Abdomen**
10.30-11.30	**Pause und Besuch der Industrieausstellung**			
10.30-11.30	**Posterbegehung II**			
11.30-13.00	**Reisemedizin**	**Notfallkurs Praxis**	**BDI-Forum**	**Interventionelle Therapiemöglichkeiten in der Inneren Medizin**
13.00-13.30	**Preisverleihung, Schlusswort, Einladung für 2009**			

KONGRESSPROGRAMM

DONNERSTAG, 6. MÄRZ 2008

15.30 Uhr	**Vorstandssitzung**	RAUM MACON
17.30 Uhr	**Beiratssitzung**	RAUM MACON
17.30 – 19.30 Uhr	**Arzt-Patienten-Seminar Osteoporose:** Diagnostik und Therapie *Bergner, Ludwigshafen* *Drees, Mainz* *Selbsthilfegruppen*	BEETHOVENSAAL
18.30 – 21.00 Uhr	**Chefarztseminar** Privatisierung von Krankenhäusern: Pro und Kontra *Asché, Ludwigshafen*	RAMADA HOTEL RAUM MUSSBACH

FREITAG, 7. MÄRZ 2008

09.00 – 10.30 Uhr

Neue Studienergebnisse aus der Region der SPIG

SCHEFFELSAAL

Vorsitz: Böhm, Homburg
Kölbel, Trier

Therapie aggressiver Non-Hodgkin Lymphome
Pfreundschuh, Homburg

Welchen Beitrag leisten epidemiologische Studien für die medizinische Versorgung der Bevölkerung?
Beispiele aus Rheinland-Pfalz und dem Saarland
Raum/Hoffmeister/Brenner, Heidelberg (DKFZ)

Systemische Therapie des hepatozellulären Karzinoms mit Sorafenib
Galle, Mainz

Herzinfarktregister: MITRA Plus-Studie
Zahn, Ludwigshafen

10.30 – 11.00 Uhr

Pause – Besuch der Industrieausstellung

11.00 – 11.30 Uhr

Kongresseröffnung, Grußworte und Preisverleihung

SCHEFFELSAAL

Kongresseröffnung
Dr. D. Wördehoff, 1. Vorsitzender
Prof. Dr. M. Uppenkamp, Tagungspräsident

Grußworte
Oberbürgermeister H. G. Löffler
Prof. Dr. H. P. Schuster, Generalsekretär der DGIM

Verleihung des Karin-Nolte-Wissenschaftspreises der SPIG
Dr. D. Wördehoff

FREITAG, 7. MÄRZ 2008

11.30 – 13.00 Uhr

Hämatologie/Onkologie SCHEFFELSAAL

Vorsitz: Huber, Mainz
Clemens, Trier

Neoadjuvante/adjuvante Therapie
Was muss der Internist wissen?
Matzdorff, Saarbrücken

Targeted Therapy
Paradigmenwechsel in der Onkologie
Fischer, Mainz

Spätkomplikationen nach onkologischen Therapien
Sind wir vorbereitet?
Weiß, Ludwigshafen

Therapie des Tumorschmerzes
Mehr Lebensqualität durch bessere Schmerztherapie
Emrich, Ludwigshafen

11.30 – 13.00

Blick über die Grenzen BEETHOVENSAAL

Vorsitz: Münke, Grünstadt
Lenz, Ludwigshafen

Nephrologie – Rheumatologie
Nierenbeteiligung bei rheumatologischen Systemerkrankungen
Schwarting; Bad Kreuznach

Kardiologie – Diabetologie
KHK bei Diabetes mellitus
Jung, Worms

Endokrinologie – Onkologie
Neuroendokrine Karzinome
Weber, Mainz

Pulmonologie – Gastroenterologie
Hepatopulmonales Syndrom
Hoffmann, Ludwigshafen

FREITAG, 7. MÄRZ 2008

11.30 – 13.00 Uhr

Intubation und Reanimation am Modell SEMINARRAUM

Reanimation nach den neusten Leitlinien
Fortbildungskurs für Ärzte/innen
Vorsitz: Mark, Ludwigshafen
Walz, Ludwigshafen

(begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich
Kosten je Kurs: € 15,00)

11.30 – 13.00 Uhr

Wundversorgung RAUM WERNIGERODE

Die chronische Wunde –
Behandlungskonzepte für Ärzte/innen,
Pflegeberufe und Arzthelferinnen
Vorsitz: Haupenthal, Ludwigshafen
Kress, Landau
Kettenhofen, Ludwigshafen
Aleksy, Ludwigshafen

(begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich
Kosten je Kurs: € 15,00)

13.00 – 14.30 Uhr

Mittagsimbiss und Industrieausstellung

13.30 – 14.30 Uhr

Posterbegehung I

FREITAG, 7. MÄRZ 2008

14.30 – 16.00 Uhr

Wenig beachtete Volkskrankheiten

SCHEFFELSAAL

Vorsitz: Matzdorff, Saarbrücken
Sybrecht, Homburg

Osteoporose
Leitliniengerechte Therapie
Bergner, Ludwigshafen

Schlaf-Apnoe Syndrom
Wann muss man daran denken?
Gröschel, Homburg

COPD
Epidemiologie, neue Pharmakotherapie und die Konsequenzen
Von Bierbrauer, Neunkirchen

Niereninsuffizienz
Kontrolle versus Abklärung
Weiner, Trier

14.30 – 16.00 Uhr

Hämostaseologie und Hämatologie

BEETHOVENSAAL

Vorsitz: Hellstern, Ludwigshafen
Schinzel, Mainz

Rationelle Diagnostik der venösen Thrombophilie
Peetz, Mainz

Prophylaxe und Therapie der angeborenen venösen thrombophilen Diathesen
Loreth, Kaiserslautern

Therapie der venösen Thrombophilie in Begleitung maligner Erkrankungen
Pindur, Homburg

Differentialdiagnose der Anämie bei älteren Patienten
Link, Kaiserslautern

FREITAG, 7. MÄRZ 2008

14.30 – 16.00 Uhr

Arthrosonographiekurs für Ärzte/innen SEMINARRAUM

Praktische Übungen an Sonographiegeräten
Vorsitz: Sattler, Bad Dürkheim
Stellmann, Bad Dürkheim

(begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich
Kosten je Kurs: € 15,00)

14.30 – 16.00 Uhr

Pflegerische Versorgung und Betreuung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung im Krankenhaus RAUM WERNIGERODE

Fortbildungskurs für Pflegende und Ärzte/innen
Vorsitz: Schulz, Ludwigshafen
Klein, Ludwigshafen

(begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich
Kosten je Kurs: € 15,00)

16.00 – 16.30 Uhr

Pause – Besuch der Industrieausstellung

16.30 – 18.00 Uhr

Update Innere Medizin I SCHEFFELSAAL

Vorsitz: Köhler, Homburg
Steinmetz, Andernach

Nephrologie
Girndt, Homburg

Endokrinologie/Diabetes
Fottner/Weber, Mainz

Infektiologie/HIV
Claus, Ludwigshafen

Hämatologie/Onkologie
Wölfel, Mainz

FREITAG, 7. MÄRZ 2008

16.30 – 18.00 Uhr

Blickdiagnostik in der Inneren Medizin — BEETHOVENSAAL

Vorsitz: Rettig-Stürmer, Sulzbach
Karbach, Landau

Differentialdiagnosen anhand interessanter Fallbeispiele (Medi-Quiz mit Buchpreis)
Bergner, Ludwigshafen
Geibel, Ludwigshafen

18.00 – 19.00 Uhr

Mitgliederversammlung der SPIG — SCHEFFELSAAL

ab 18.00 Uhr

Kongressparty in der Industrieausstellung — FESTSAAL

geselliges Beisammensein aller Beteiligten mit Buffet und Musik

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2008

08.30 – 09.30 Uhr

Plenarvortrag
SCHEFFELSAAL

Vorsitz: Uppenkamp, Ludwigshafen

Polypharmazie bei multimorbiden älteren Menschen
Mehr Schaden als Nutzen?
Haefeli, Heidelberg

09.30 – 10.30 Uhr

Update Innere Medizin II
SCHEFFELSAAL

Vorsitz: Görge, Saarbrücken
Maier, Püttlingen

Pulmonologie
Kienast, Bad Ems

Kardiologie/Angiologie
Von Korn, Neustadt

Gastroenterologie
Grandt, Saarbrücken

Rheumatologie
Märker-Herrmann, Wiesbaden

09.30 – 10.30 Uhr

Das akute Abdomen
BEETHOVENSAAL

(Veranstaltung des BDI)
Vorsitz: Rauch, Ludwigshafen
Volkwein, Speyer

Eine interdisziplinäre Herausforderung zwischen Chirurgie und Innerer Medizin
Riemann, Ludwigshafen
Willis, Ludwigshafen

10.30 – 11.30 Uhr

Pause und Besuch der Industrieausstellung

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2008

10.30 – 11.30 Uhr **Posterbegehung II**

11.30 – 13.00 Uhr **Notfallmanagement in der Arztpraxis** SEMINARRAUM

Seminar für Ärzte und Praxispersonal
Vorsitz: Wetzel, Trier
Mark, Ludwigshafen

(begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich
Kosten je Kurs: € 15,00)

11.30 – 13.00 Uhr **Berufspolitisches Forum des BDI** RAUM WERNIGERODE

Vorsitz: Rauch, Ludwigshafen
Stolz, Völklingen

Perspektiven für Internisten im geänderten gesundheitspolitischen Umfeld: Vom Kassenarzt zum Gesundheitsmarkt
Rauch, Ultes-Kaiser, Rühl

(begrenzte Teilnehmerzahl; kostenfrei)

11.30 – 13.00 Uhr **Reisemedizin** SCHEFFELSAAL

Vorsitz: Grüne, Neustadt
Langer, Saarbrücken

Dermatosen nach Urlaubsreisen
Löser, Ludwigshafen

Fieber nach Aufenthalt in den Tropen
Jansen, Mainz

Diagnostik und Therapie der Reisediarrhoe
Fischinger/Moser, Völklingen/Pirmasens

Der nicht gut vorbereitete Reisende:
Risiken auf der Reise und nach der Rückkehr
Junghanss, Heidelberg

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2008

11.30 – 13.00 Uhr

Interventionelle Therapiemöglichkeiten in der Inneren Medizin

BEETHOVENSAAL

Vorsitz: Albert, Kaiserslautern
Wördehoff, Saarbrücken

Möglichkeiten der modernen Endoskopie
Beckh, Worms

Stenting in der Kardiologie/Angiologie
Münzel, Mainz

Ablative Therapien von Rhythmusstörungen
Seidl, Ludwigshafen

Interventionelle Therapieverfahren in der Onkologie
Layer, Ludwigshafen

13.00 – 13.30 Uhr

Verleihung der Posterpreise und Schlusswort Einladung für 2009

SCHEFFELSAAL

PARALLELVERANSTALTUNGEN

Freitag, 7. März 2008

11.30 – 13.00 Uhr

Intubation und Reanimation am Modell

SEMINARRAUM

Reanimation nach den neusten Leitlinien
Fortbildungskurs für Ärzte/innen
Vorsitz: Mark, Ludwigshafen
Walz, Ludwigshafen

(begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich
Kosten je Kurs: € 15,00)

Freitag, 7. März 2008

11.30 – 13.00 Uhr

Wundversorgung

RAUM WERNIGERODE

Die chronische Wunde – Behandlungskonzepte
für Ärzte/innen, Pflegeberufe und Arzthelferinnen
Vorsitz: Haupenthal, Ludwigshafen
Kress, Landau
Kettenhofen, Ludwigshafen
Aleksy, Ludwigshafen

(begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich
Kosten je Kurs: € 15,00)

Freitag, 7. März 2008

14.30 – 16.00 Uhr

Arthrosonographiekurs für Ärzte/innen

SEMINARRAUM

Praktische Übungen an Sonographiegeräten
Vorsitz: Sattler, Bad Dürkheim
Stellmann, Bad Dürkheim

(begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich
Kosten je Kurs: € 15,00)

Freitag, 7. März 2008

14.30 – 16.00 Uhr

Pflegerische Versorgung und Betreuung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung im Krankenhaus RAUM WERNIGERODE

Fortbildungskurs für Pflegende und Ärzte/innen
Vorsitz: Schulz, Ludwigshafen
Klein, Ludwigshafen

(begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich
Kosten je Kurs: € 15,00)

Samstag, 8. März 2008

11.30 – 13.00 Uhr

Notfallmanagement in der Arztpraxis SEMINARRAUM

Seminar für Ärzte und Praxispersonal
Vorsitz: Mark, Ludwigshafen
Wetzel, Trier

(begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich
Kosten je Kurs: € 15,00)

Samstag, 8. März 2008

11.30 – 13.00 Uhr

Berufspolitisches Forum des BDI RAUM WERNIGERODE

Vorsitz: Rauch, Ludwigshafen
Stolz, Völklingen

Perspektiven für Internisten im geänderten gesundheitspolitischem Umfeld: Vom Kassenarzt zum Gesundheitsmarkt
Rauch, Ultes-Kaiser, Rühl

(begrenzte Teilnehmerzahl; kostenfrei)

POSTERSITZUNG I

KARDIOLOGIE I/ANGIOLOGIE

FREITAG, 7. MÄRZ 2008 13.30 – 14.30 UHR

Vorsitz: Stopp, Zweibrücken; Thomas, Bad Dürkheim

1 **Abszedierende Staphylokokkus aureus – Endokarditis mit multiplen septischen Embolien bei einem immunkompetenten männlichen Patienten**

S.A. Lange [1], R. Stetter [2], M. Kästner [2], A. Tyrtania [3], E. Roth [1], W. Schmalz [1], W. Saggau [4], K. Beckh [2], J. Jung [1]
Medizinische Klinik I - Kardiologie und Angiologie, Klinikum Worms gGmbH, Worms
Medizinische Klinik II - Gastroenterologie, Hepatologie, Diabetologie und Onkologie, Klinikum Worms gGmbH, Worms
Institut für Radiologie, Klinikum Worms gGmbH, Worms, Klinik für Herzchirurgie, Herzzentrum Ludwigshafen, Ludwigshafen

2 **Cholesteryl-Ester-Transfer-Protein-Aktivität und kardiovaskuläre Ereignisse bei Hämodialysepatienten**

S. Seiler [1], A. Schlitt [2], C. Ulrich [1], M. Girndt [1], D. Fliser [1], G. Heine [1]
Innere Medizin IV, Universitätsklinik des Saarlandes, Homburg,
Innere Medizin III, Martin Luther Universität, Halle-Wittenberg

3 **Das akute Koronarsyndrom ohne signifikante Stenosen: Charakterisierung und Prognose**

H. von Korn [1], K. Chakraborty [1], B. Benker [1], J. Yu [2], M. Ohlow [2], B. Huegl [2], B. Lauer [2]
Medizinische Klinik I, Hetzelstift, Neustadt an der Weinstrasse,
Klinik für Kardiologie, Zentralklinik Bad Berka, Bad Berka

4 **Ein neues Verschlussystem für den transradialen Zugang zur Herzkatheteruntersuchung: Das D stat Radial System**

H. von Korn [1], K. Chakraborty [1], B. Benker [1], J. Yu [2], M. Ohlow [2], B. Huegl [2], B. Lauer [2]
Medizinische Klinik I, Krankenhaus Hetzelstift, Neustadt an der Weinstrasse,
Klinik für Kardiologie, Zentralklinik Bad Berka, Bad Berka

5 **Frühes Schlaganfall-Rezidiv nach erfolgreicher primärer Lysebehandlung – Erneute Lyse als Therapie-Konzept? – Ein Fallbericht**

B. Benker, S. Kulic, K. Chakraborty, H. von Korn
Medizinische Klinik I, Krankenhaus Hetzelstift, Neustadt an der Weinstrasse

6 **Interventionelle Therapie von koronaren Bifurkationsstenosen: Ein fluss-orientiertes Konzept zur Therapie des Seitenastes – Eine randomisierte Prospektive klinische Studie**

H. von Korn [1], K. Chakraborty [1], B. Benker [1], J. Yu [2], M. Ohlow [2], B. Huegl [2], B. Lauer [2]
Medizinische Klinik I, Hetzelstift, Neustadt an der Weinstrasse
Klinik für Kardiologie, Zentralklinik Bad Berka, Bad Berka

7 **Langzeitverlauf beim TAKO-TSUBO-Syndrom**

S. Schwaab, E. Roth, W. Schmalz, S. Lange, J. Jung
Medizinische Klinik I (Kardiologie/Angiologie), Klinikum Worms gGmbH, Worms

8 **Langzeitverlauf nach Verschluss eines offenen Foramen ovale (PFO) nach kryptogenem Schlaganfall bei 45 Patienten**

A. Wess [1], A. Mallmann [2], J. Jung [1]
Medizinische Klinik I - Kardiologie Angiologie, Klinikum Worms GmbH, Worms
Neurologischer Fachbereich, Klinikum Worms GmbH, Worms

9 **Leitliniengerechte lipidsenkende Therapie bei Hochrisiko-patienten in der niedergelassenen Praxis. Daten aus dem 2 L-Register**

F. Towae [1], C. Jünger [1], K. Bestehorn [2], H. Wienbergen [3], D. Bock [1], R. Zahn [1], J. Senges [1], A.K. Gitt [1]
Institut für Herzinfarktforschung an der Universität Heidelberg, Herzzentrum Ludwigshafen, Ludwigshafen
Institut für klinische Pharmakologie, Universität Dresden, Dresden,
Horst Schmitt Klinken, Wiesbaden

10 **Prähospital-Lyse und zweifach konsekutive Hypothermie-Behandlung nach kardiopulmonaler Reanimation bei akutem Myokardinfarkt.**

M. Rafat, U. Hambach, H. Degen, A. Steinmetz
Innere Abteilung, St. Nikolaus-Stiftshospital, Andernach

POSTERSITZUNG II

KARDIOLOGIE II/HEPATOLOGIE/PNEUMONOLOGIE

FREITAG, 7. MÄRZ 2008 13.30 – 14.30 UHR

Vorsitz: Moser, Pirmasens; Schwarz, Ludwigshafen

11 **Proportional Assist Ventilation (PAV) im Vergleich zu Pressure Support Ventilation (PSV) bei tracheotomierten Patienten unter Belastung.**

C. Frantz, A. Gröschel, Y. Ploner, G.W. Sybrecht
Medizinische Klinik V, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg

12 **Risikostratifikation durch Bestimmung der Nierenfunktions-Einschränkung gemessen als glomeruläre Filtrationsrate bei Patienten mit STEMI im klinischen Alltag: Ergebnisse des ACOS-Registers**

A.K. Gitt, H. Wienbergen, F. Towae, M.G. Gottwik, R. Zahn, J. Senges
Institut für Herzinfarktforschung Ludwigshafen an der Universität Heidelberg, Herzzentrum Ludwigshafen, Ludwigshafen

13 **Selektive Herzfrequenzreduktion durch If-Kanal Inhibition hemmt Atherogenese und verbessert Endothelfunktion und erektile Funktion in ApoE-/- Mäusen**

F. Custodis, M. Baumhäkel, N. Schlimmer, F. List, C. Gensch, M. Böhm, U. Laufs, Klinik für Innere Medizin III, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg/Saar

14 **Signifikante Reduktion der hospitalen Mortalität des STEMI im klinischen Alltag 1994-2007 durch konsequente Umsetzung der Leitlinien: Ergebnisse von MITRAplus und OPTAMI**

A.K. Gitt, U. Zeymer, M.G. Gottwik, R. Zahn, J. Senges
Institut für Herzinfarktforschung Ludwigshafen an der Universität Heidelberg, Herzzentrum Ludwigshafen, Ludwigshafen

15 **TAKO-TSUBO Kardiomyopathie: Charakterisierung und spezifische EKG-Kriterien**

H. von Korn [1], K. Chakraborty [1], B. Benker [1], J. Yu [2], M. Ohlow [2], B. Huegl [2], B. Lauer [2]
Medizinische Klinik I, Hetzelstift, Neustadt an der Weinstrasse
Klinik für Kardiologie, Zentralklinik Bad Berka, Bad Berka

KARDIOLOGIE II/HEPATOLOGIE/PNEUMONOLOGIE

16 **Welche Parameter vor und während einer Rekanalisation verschlossener Koronargefässe sind hinsichtlich der Erfolgsrate maßgeblich und wie ist das Outcome?**

H. von Korn [1], K. Chakraborty [1], B. Benker [1], J. Yu [2], M. Ohlow [2], B. Huegl [2], B. Lauer [2]
Medizinische Klinik I, Hetzelstift, Neustadt an der Weinstrasse
Klinik für Kardiologie, Zentralklinik Bad Berka, Bad Berka

17 **Veränderungen der Körperzusammensetzung von COPD-Patienten**

C. Marcu, J. Becker, A. Gröschel, G.W. Sybrecht
Innere V - Pneumologie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg

18 **Extracorporale CO_2-Elimination als Überbrückungstherapie zur Lungentransplantation bei schwerem respiratorischem Versagen**

Y. Ploner, A. Gröschel, G.W. Sybrecht
Innere V - Pneumologie, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg

19 **Invasive Beatmung bei Patienten mit akuter kardialer Erkrankung**

J. Friedrich, S. Schneider, U.Tebbe, M. Weber, U. Sechtem, J. Senges, R. Zahn, U. Zeymer
Medizinische Klinik B, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

20 **Klinische Erfahrungen mit dem apparativen Leberersatz**

P. Schallmaier, T. Rath
Medizinische Klinik III - Nephrologie und Transplantationsmedizin, Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern

21 **Endosonographisch gesteuerte Hepatogastrostomie als Alternative zur linksseitigen PTCD**

I. Götz
Innere Medizin, Knappschaftskrankenhaus, Püttlingen

POSTERSITZUNG III

ENDOKRINOLOGIE/ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN HÄMOSTASEOLOGIE/INFEKTIOLOGIE

FREITAG, 7. MÄRZ 2008 13.30 – 14.30 UHR

Vorsitz: Degen, Andernach; Beyerlein-Bucher, Germersheim

22 **Bedeutung der Telemedizin bei der Beurteilung des Augenhintergrunds: Einsatz der Funduskamera**

B. Haaff [1], R. Quast [2], H. Wilhelm [3]
Institut für Flugmedizin, Kaiserslautern
Aeromedical Center, Stuttgart Flughafen,
Universitäts-Augenklinik, Tübingen

23 **Kryptokokken-Meningitis bei einem HIV-Patienten im Stadium CDC C3**

N. Karapanagiotidis, B. Claus, Th. Schmidt, M. Uppenkamp
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

24 **Cryokonservierung von Langerhansschen Inseln**

K.P. Kreisselmeier, P.J. Feilen, E. Weyand, C. Fottner, M.M. Weber
I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz

25 **Der PPARγ-Agonist Pioglitazon steigert Anzahl und Funktion von Endothelialen Progenitorzellen bei Patienten mit koronarer Herzerkrankung und normaler Glukosetoleranz**

C. Werner, CH. Kamani, M. Böhm, U. Laufs
Abteilung für Innere Medizin III – Kardiologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin, Universitätsklinikum Homburg, Homburg / Saar

26 **Einfluß einer pharmazeutischen Betreuung auf den klinischen Verlauf und die Behandlungsergebnisse von Diabetikern mit Diabetischem Fußsyndrom (DFS)**

K. Fresenius [2], C. Fottner [1], I. Krämer [2], HC. Geiss [1], M. Weber [1]
I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz
Apotheke, Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz

27 **Identification of a novel germline mutation of the MEN I-gene (r.400delu) in a 24 year old patient with multifocal pancreatic insulinomas, primary hyperparathyroidism and a microprolactinoma**

C. Fottner [1], T. Zeiger [1], H. Rossmann [2], J. Wenzel, K. Lackner [2], T.J. Musholt [3], M.M. Weber [1]
I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz
Institut für Klinische Chemie, Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz
Endokrine Chirurgie, Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz

28 **Übelkeit und Erbrechen als Erstsymptome eines Morbus Addison bei einer 57 jährigen Patientin.**

S. Allgäuer, B. Jakob, J. Funda, C. Moser
Innere Medizin - Gastroenterologie, Städtisches Krankenhaus Pirmasens, Pirmasens

29 **Bedeutung der Bestimmung der freien Plasma-Metanephrine mittels Immunoassay in der Diagnostik bei Phäochromozytom**

J. Zorner [1], C. Kirchmaier [2], D. Pillitteri [2], K. Badenhoop [3], C. Bartel [3], K. Hasselbacher [4], U. Tuschy [4], L. Salewski [5], T. Lenz [1]
KfH Nierenzentrum Ludwigshafen, Ludwigshafen, DKD Wiesbaden, Wiesbaden
Medizinische Klinik I und III, Universitätsklinikum Frankfurt, Frankfurt
Medizinische Klinik II, HELIOS-Klinikum, Erfurt

30 **Argatroban-Antikoagulation bei schwerstkranken internistischen Intensivpatienten**

M. Dilger, L. Preuss, J. Walle, A. von Bierbauer
Abteilung Innere Medizin, Städtisches Klinikum Neunkirchen gGmbH/ Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität des Saarlandes, Neunkirchen/Saar,
IBL GmbH, Hamburg

31 **Ungeklärte Verlängerung der Verschlusszeiten am PFA-100-System auf Grund des verwendeten Abnahmemediums**

R.M. Loreth, G. Klose, B. Schreyer, F.W. Albert
Klinische Hämostaseologie/ Medizinische Klinik III, Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern

POSTERSITZUNG III

ENDOKRINOLOGIE/ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN HÄMOSTASEOLOGIE/INFEKTIOLOGIE

32 **Verbesserte Einstellung der oralen Antikoagulation bei hereditär bedingt erhöhter Coumarinsensitivität: Ein Fallbericht**

R.M. Loreth [1], C. Geisen [2], G. Klose [1], F.W. Albert [1]
Klinische Hämostaseologie/ Medizinische Klinik III, Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern
Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie, DRK-Blutspendedienst, Frankfurt am Main

33 **Thrombophiliediagnostik bei einer 82-jährigen Patientin mit Erstmanifestation einer Lungenembolie: überraschende therapeutische Schwierigkeiten bei der Antikoagulation**

J. Schanz [1], C. Roll [1], H. Haubelt [2], M. Uppenkamp [1]
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen
Institut für Hämostasiologie und Transfusionsmedizin, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

NEPHROLOGIE/RHEUMATOLOGIE/IMMUNOLOGIE

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2008 10.30 – 11.30 UHR

Vorsitz: Rath, Kaiserslautern; Klooker, Ludwigshafen

34 **Amyloidosen – Organbeteiligung und Outcome – Daten eines Zentrums**
A. Tuleweit, M. Hoffmann, M. Uppenkamp, R. Bergner
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

35 **Calciphylaxie – Behandlung eines lebensbedrohlichen Krankheitsbildes durch multimodalen Therapieansatz – Fallbeispiel**
A. Wagner, A. Thum, S. Weiner
II. Med.Klinik, Krankenhauses der Barmherzigen Brüder, Trier

36 **Häufigkeit der Purpura Schönlein-Henoch bei erwachsenen Patienten mit histologisch gesicherter IgA-Glomerulonephritis – Erhebungen eines Zentrums**
T. Landmann, G. Geibel, A. Tuleweit, M. Hoffmann, M. Uppenkamp, R. Bergner
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

37 **Leichtkettenbestimmung im Urin in der Differentialdiagnostik der Zylindernephropathie**
S. Vilardi, T. Landmann, M. Hoffmann, M. Uppenkamp, R. Bergner
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

38 **Medikamentöse Adhärenz und Patientenzufriedenheit nach Nierentransplantation**
T. Rath, P. Schallmaier
Medizinische Klinik III - Nephrologie und Transplantationsmedizin, Westpfalz-Klinikum GmbH, Kaiserslautern

39 **Nierenbeteiligung bei rheumatischen Systemerkrankungen**
R. Bergner, T. Landmann, G. Geibel, A. Tuleweit, S. Mutallib, M. Uppenkamp
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

40 **Zusammenhang zwischen den intrarenalen Widerstandsindices und der subklinischen Atherosklerose beim Nierengesunden**
O. Grün, G.H. Heine, J. Marell, H. Köhler, M. Girndt, D. Fliser
Medizinische Universitätsklinik IV- Nephrologie und Hochdruckerkrankungen, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg

POSTERSITZUNG IV

NEPHROLOGIE/RHEUMATOLOGIE/IMMUNOLOGIE

41 **CCP-AK ein neuer Verlaufsparameter der rheumatoiden Arthritis?**

T. Landmann, G. Geibel, A. Tuleweit, M. Hoffmann, M. Uppenkamp, R. Bergner
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

42 **Churg-Strauss-Syndrom – Klinik und Outcome – Daten eines Zentrums**

C. Vetter, S. Mutallib, M. Hoffmann, M. Uppenkamp, R. Bergner
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

43 **Einmal Basistherapie – immer Basistherapie?**

G. Geibel, T. Landmann, A. Tuleweit, M. Uppenkamp, R. Bergner
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

44 **Hyper-IgD-Syndrom als Ursache für Periodisches Fieber: Klinik, Diagnostik und Therapie am Beispiel einer betroffenen Familie**

S.M. Weiner [1], T. Haverkamp [2], U. Finckh [2]
Medizinische Abteilung II, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Trier
Laboratoriumsmedizin Dr. Eberhardt und Partner, Dortmund

45 **Reaktive Arthritis als diagnostisches Puzzle**

G. Geibel, T. Landmann, A. Tuleweit, S. Mutallib, M. Bohrer, M. Uppenkamp, R. Bergner
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen
Pathologie, Klinikum Ludwigshafen

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2008 10.30 – 11.30 UHR

Vorsitz: Brückner, Bad Dürkheim; Eickhoff, Ludwigshafen

46 Computer-gesteuerte Koloskopie (the NEOGUIDE System): Weniger Schleifenbildung

A. Hahn [1], A. Eickhoff [1], A. Kamal [2], J. Van Dam [2], J.F. Riemann [1]
Medizinische Klinik C, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen
Division of Gastroenterology and Hepatology, Stanford University Medical Center, Stanford, California

47 Die endoskopische Therapie des Zenker Divertikels

M. Krüger
Medizinische Klinik I, Knappschaftskrankenhaus, Püttlingen

48 Erste Ergebnisse mit dem Olympus Single-Ballon-Enteroskopie-System zur Diagnostik und Therapie im Dünndarm

L. Helmstädter, D. Hartmann, A. Eickhoff, J.F. Riemann
Medizinische Klinik C, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen am Rhein

49 Exakte Lokalisation der Divertikelblutung – häufig eine schwierige, nach adäquater Darmreinigung öfter lösbare Aufgabe

L. Loureiro, E. Rau, M. Stalter, U. Karbach
Vinzentius-Krankenhaus, Landau

50 Konsekutiver Vergleich von 3 verschiedenen Typen selbstexpandierender Metallstents zur Palliation der malignen Dysphagie: Ergebnisse aus dem Ludwigshafener Ösophagus-Stentregister

C. Schlott, A. Eickhoff, M. Knoll, R. Jakobs, U. Weickert, D. Schilling, J.F. Riemann
Medizinische Klinik C, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen

51 NOTES (Natural Orifice Transluminal Endoscopic Surgery) – Erste transgastrische Prozeduren im Tierversuch

S. Vetter [1], A. Eickhoff [1], G. Kähler [2], J.F. Riemann [1]
Medizinische Klinik C, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen
Chirurgische Klinik (Sektion chirurgische Endoskopie), Universitätsklinikum Mannheim, Mannheim

POSTERSITZUNG V

GASTROENTEROLOGIE

52 **Perforiertes Hämatom der Magenwand unter Marcumar-Therapie**

B. Jakob, S. Allgäuer, M. Naumann, M. Hoffmann, G. Adamidis, C. Moser
Innere Medizin – Gastroenterologie, Städt. Krankenhaus Pirmasens, Pirmasens

53 **Polypnetz: Erfolgreichstes Instrument zur Münzentfernung aus dem Magen**

S. Kress, M. Lincks, E. Rau, U. Karbach
Innere Abteilung, Vinzentius-Krankenhaus, Landau

54 **Schwere Pulmonale Hypertonie bei einer 58-jährigen Patientin mit okkultem Magenkarzinom**

Ph. Hacker [1], E. Roth [1], W. Schmalz [1], K. Wiechen [2], J. Jung [1]
Medizinische Klinik I, Klinikum Worms gGmbH, Worms,
Pathologisches Institut, Klinikum Worms gGmbH, Worms

55 **Wassermelonen Cardia bei GAVE- Syndrom**

S. Kress [1], E. Rau [1], U. Hübschen [2], R. Wagner [2], U. Karbach [1]
Innere Abteilung, Vinzentius-Krankenhaus Landau, Landau
Abteilung für Pathologie, West-Pfalz-Klinikum, Kaiserslautern

Vorsitz: Maasberg, Mayen; Hoffmann, Ludwigshafen

56 A novel succinate dehydrogenase subunit D (SDHD) gene mutation, F136frameshift, causes familial malignant extraadrenal paragangliomas

C. Fottner [1], T. Zeiger [1], H. Rossmann [2], B. Schneider-Rätzke [3], M. Schreckenberger [4], T.J. Musholt [5], T. Haaf [3], K. Lackner [2], M.M. Weber [1]
I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz
Institut für Klinische Chemie, Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz
Institut für Humangenetik, Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz
Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Klinikum der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz

57 3, 4-Diarylmaleimide sind effektive Inhibitoren der FLT3-Tyrosinkinase und induzieren Apoptose in Blasten der akuten myeloischen Leukämie (AML)

F. Heidel [1], D.B. Lipka [1], F.K. Mirea [1], C. Peifer [2], J.-P. Kramb [2], S. Plutitzki [2], Ch. Huber [1], G. Dannhardt [2], Th. Fischer [1]
III. Medizinische Klinik – Hämatologie, Universitätsklinikum, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
Institut für Pharmazie, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz

58 Demaskierung eines Kolonkarzinoms durch eine verschluckte Zahnprothese

P. Nickel, B. Juengling, J. Raedle, F. Lammert
Innere Medizin II, Universitätskliniken des Saarlandes, Homburg/Saar

59 Der neue substratspezifische Kinase-Inhibitor LS104 induziert Apoptose in JAK2V617F-positiven Zellen und hemmt das Wachstum von endogenen erythroiden Kolonien.

D. B. Lipka [1], L. S.Hoffmann [1], F. Heidel [1], B. Markova [1], S. Kasper [1], F. Breitenbuecher [1], T. Kindler [1, 3], R. Levine [2, 3], C. Huber [1], T. Fischer [1]
III. Medizinische Klinik, Johannes Gutenberg Universität, Mainz
Division of Hematology, Department of Medicine, Brigham and Women's Hospital, Harvard Medical School, Boston, MA, USA
Howard Hughes Medical Institute, Brigham and Women's Hospital, Harvard Medical School, Boston, MA, USA

POSTERSITZUNG VI

HÄMATOLOGIE/ONKOLOGIE

60 **Der solitäre fibröse Tumor – eine seltene Entität**

M. Stalter [1], P. Meier [2], U. Hübschen [3], U. Karbach [1], K. Werthmann [2], R. Wagner [3]
Med. Abteilung, Vinzentius-Krankenhaus, Landau
Chirurg. Abteilung, Vinzentius-Krankenhaus, Landau
Path. Abteilung, Westpfalzklinikum, Kaiserslautern

61 **Endoskopische Resektion der Papilla vateri bei einem neuroendokrinen Papillentumor**

C. Moser [1], M. Mullen [1], J. Funda [1], K. Krämer [2], R. Wagner [3]
Innere Medizin – Gastroenterologie, Städt. Krankenhaus, Pirmasens
Gemeinschaftspraxis Drs. Krämer, Walker und Lessenich, Pirmasens
Pathologisches Institut, Westpfalzklinikum, Kaiserslautern

62 **Lymphominfiltration des Ösophagus-eine seltene Differentialdiagnose des Ösophaguskarzinoms**

J. Ecker, B. Jüngling, J. Rädle, F. Lammert
Innere Medizin II, Universitätskliniken des Saarlandes, Homburg/Saar

63 **Pitfalls in der Abklärung milder Zytopenien: LGL-Leukämien als Ursache langjähriger Zytopenien**

B. Weiss [1], M. Bohrer [2], P. Hellstern [3], M. Uppenkamp [1]
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen
Institut für Pathologie, Klinikum der Stadt Ludwigshafen, Ludwigshafen
Institut für Immunhämatologie und Transfusionsmedizin, Klinikum der Stadt Ludwigshafen, Ludwigshafen

64 **Pitfalls in der Abklärung schwerer Zytopenien: Hämophagozytose als zusätzlicher Befund in der Knochenmarkdiagnostik**

B. Weiss [1], M. Hoffmann [1], M. Bohrer [2], M. Uppenkamp [1]
Medizinische Klinik A, Klinikum Ludwigshafen, Ludwigshafen
Institut für Pathologie, Klinikum der Stadt Ludwigshafen, Ludwigshafen

65 **Wieviel Bildgebung braucht das limitierte Gallenblasenkarzinom präoperativ? Diskussion des Stellenwertes des endoskopischen Ultraschalles anhand eines Patientenbeispieles.**

H. Ullrich
Abteilung für Innere Medizin, Marienhaus Klinikum,
St. Michael Krankenhaus Völklingen, Völklingen

66 **MULTIMODALE TherapieANSÄTZE bei einem Patienten mit metastasiertem Hodentumor: ein Fallbericht**

W. Nürnberger [1], H. Biersack [1], M. Schramm [2], S. Galuschge [2], L. Kraut [1], A.A. Fauser [1]
Klinik für Knochenmarktransplantation und Hämatologie/Onkologie GmbH, Idar-Oberstein
Klinik für Urologie, Klinikum Idar-Oberstein GmbH, Idar-Oberstein

Referenten/Vorsitzende

A *Prof. Dr. med. Franz-Werner Albert, Medizinische Klinik III, Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern GmbH, Hellmut-Hartert-Str. 1, 67655 Kaiserslautern*

Urszula Aleksy, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Dipl. Kaufmann Peter Asché, Geschäftsführer, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

B *Prof. Dr. med. Karlheinz Beckh, Medizinische Klinik II, Stadtkrankenhaus Worms GmbH, Gabriel-von-Seidl-Str. 81, 67550 Worms*

Dr. med. Raoul Bergner, Medizinische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Christoph Beyerlein-Bucher, Innere Medizin, Asklepios-Südpfalzkliniken, An Fronte Karl 2, 76726 Germersheim

PD Dr. med. Axel von Bierbrauer, Innere Medizin, Städt. Klinikum Neunkirchen, Brunnenstr. 20, 66538 Neunkirchen

Prof. Dr. med. Michael Böhm, Klinik für Innere Medizin III, Universitätklinikum des Saarlandes Homburg/Saar, Kirrberger Str., 66421 Homburg/Saar

Prof. Dr. med. Hermann Brenner, Abt. Klinische Epidemiologie und Altersforschung, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg

Dr. med. Andreas Brückner, Innere Medizin, Ev. Krankenhaus Bad Dürkheim, Dr. Kaufmann Straße 2, 67098 Bad Dürkheim

C *Dr. med. Bernd Claus, Medizinische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen*

Prof. Dr. med. Michael Clemens, Innere Medizin I, Krankenanstalt Mutterhaus der Borromäerinnen e.V., Feldstr. 16, 54290 Trier

D *Dr. med. Heinrich Degen, Innere Medizin, St. Nikolaus-Stiftshospital, Hindenburgwall 1, 56626 Andernach*

Dr. med. Philipp Drees, Orthopädische Klinik, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstr. 1, 55101 Mainz

E *Dr. med. Axel Eickhoff, Medizinische Klinik C, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen*

Dr. med. Oliver Emrich, Hausärztliches- und Schmerztherapie-Zentrum, Rosenthalsstrasse 17, 67069 Ludwigshafen-Oppau

F *Prof. Dr. med. Thomas Fischer, III. Medizinische Klinik u. Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstraße 1, 55131 Mainz*

Dr. med. Johannes Fischinger, Innere Abteilung, St. Michael-Krankenhaus, Kühlweinstr. 103, 66333 Völklingen

Dr. med. Christian Fottner, Schwerpunkt Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen, I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

G *Prof. Dr. med. Peter Galle, I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz*

Gabriele Geibel, Medizinische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Matthias Girndt, Klinik für Innere Medizin IV, Universitätsklinikum des Saarlandes Homburg/Saar, Kirrberger Str. 1, 66421 Homburg

Prof. Dr. med. Günter Görge, Klinik für Innere Medizin II, Klinikum Saarbrücken, Winterberg 1, 66119 Saarbrücken

Prof. Dr. med. Daniel Grandt, Klinik für Innere Medizin I, Klinikum Saarbrücken, Winterberg 1, 66119 Saarbrücken

Dr. med. Andreas Gröschel, Klinik für Innere Medizin V, Universitätsklinikum des Saarlandes Homburg/Saar, Kirrberger Str. 1, 66421 Homburg/Saar

PD Dr. med. Stefan Grüne, Medizinische Klinik II, Krankenhaus Hetzelstift, Stiftstr. 10, 67434 Neustadt/Weinstraße

H *Prof. Dr. med. Walter Haefeli, Abteilung Innere Medizin IV, Klin. Pharmakologie u. Pharmakoepidemiologie, Med. Universitätsklinik und Poliklinik der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 410, 69120 Heidelberg*

Dr. med. Hiltrud Haupenthal, Chirurgische Klinik B, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Peter Hellstern, Institut für Hämostaseologie und Transfusionsmedizin, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

PD Dr. med. Jörg Hoffmann, Innere Medizin I, St. Marien- St. Annastifts-krankenhaus, Salzburger Str. 15, 67067 Ludwigshafen

Dr. med. Martin Hoffmann, Medizinische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Dr. sc. hum. Michael Hoffmeister, Abt. Klinische Epidemiologie und Altersforschung, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg

Prof. Dr. med. Christoph Huber, III. Medizinische Klinik u. Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

J *Prof. Dr. Dr. med. Bernd Jansen, Abteilung für Hygiene und Umwelt-medizin, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Hochhaus am Augustusplatz, 55131 Mainz*

Prof. Dr. med. Jens Jung, Medizinische Klinik I, Stadtkrankenhaus Worms GmbH, Gabriel-von-Seidl-Str. 81, 67550 Worms

Dr. med. Thomas Junghanss, Hygiene-Institut, Abtl. für Tropenhygiene und Öffentliches Gesundheitswesen, Universitätsklinikum der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 324, 69120 Heidelberg

K *Prof. Dr. med. Ulrich Karbach, Innere Medizin, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4, 76812 Landau*

Gabriele Kettenhofen, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

PD Dr. med. Klaus Kienast, Abtl. für Pneumologie und Allergologie, Hufelandklinik Bad Ems, Taunusallee 5, 56130 Bad Ems

Sabine Klein, Willeburgstraße 21, 67127 Rödersheim-Gronau

Dr. med. Pieter Klooker, Zentrum für Nieren- und Hochdruckkrankheiten, Altriper Str. 27-31, 67065 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Hans Köhler, Klinik für Innere Medizin IV (Emeritus), Universitätklinikum des Saarlandes Homburg/Saar, Kirrberger Str. 1, 66421 Homburg/Saar

Prof. Dr. med. Christian Kölbel, Innere Medizin I, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Nordallee 1, 54292 Trier

Dr. med. Hubertus von Korn, Medizinische Klinik I, Krankenhaus Hetzelstift, Stiftstraße 10, 67434 Neustadt/Weinstraße

Dr. med. Stephan Kress, Innere Medizin, Vinzentius-Krankenhaus, Cornichonstr. 4, 76829 Landau

L *Dr. med. Heinz-Joachim Langer, Innere Medizin, St. Josef-Krankenhaus, Klosterstr. 14, 66125 Saarbrücken*

Prof. Dr. med. Günter Layer, Zentralinstitut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Klinikum der Stadt Luwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Tomas Lenz, Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Maxstraße 48, 67059 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Hartmut Link, Medizinische Klinik I, Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern GmbH, Hellmut-Hartert-Str. 1, 67655 Kaiserslautern

Dr. med. Ralph Loreth, Medizinische Klinik III, Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern GmbH, Hellmut-Hartert-Str. 1, 67655 Kaiserslautern

Dr. med. Christoph Löser, Dermatologische Klinik, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

M *Dr. med. Michael Maasberg, Praxis für Innere Med., Hämatologie u. intern. Onkologie, Siegfriedstr. 20, 56727 Mayen*

Dr. med. Matthias Maier, Innere Medizin, Knappschafts-Krankenhaus, In der Humes 35, 66346 Püttlingen

Dr. med. Bernd Mark, Medizinische Klinik B, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Elisabeth Märker-Hermann, Klinik Innere Medizin IV, HSK Wilhelm Fresenius Klinik, Aukammallee 39, 65191 Wiesbaden

Prof. Dr. med. Axel Matzdorff, Klinik für Hämatologie und Onkologie, Caritasklinik St. Theresia, Rheinstr. 2, 66113 Saarbrücken

Dr. med. Cornelius Moser, Abteilung für Innere Medizin/Gastroenterologie, Städt. Krankenhaus Pirmasens gGmbH, Pettenkoferstr. 22, 66955 Pirmasens

Dr. med. Hans Münke, Innere Abteilung, Kreiskrankenhaus Grünstadt, Westring 55, 67269 Grünstadt

Prof. Dr. med. Thomas Münzel, II. Medizinische Klinik u. Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

P *PD Dr. med. Dirk Peetz, Institut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz*

Prof. Dr. med. Michael Pfreundschuh, Klinik für Innere Medizin I, Universitätkliniken des Saarlandes Homburg/Saar, Kirrberger Str. 1, 66421 Homburg/Saar

Prof. Dr. med. Gerhard Pindur, Instiut für Klinische Hämostaseologie und Transfusionsmedizin, Universitätsklinikum des Saarlandes Homburg/Saar, Kirrberger Str. 1, 66421 Homburg/Saar

R *Dr. med. Thomas Rath, Medizinische Klinik III, Westpfalz-Klinikum Kaiserslautern GmbH, Hellmut-Hartert-Str. 1, 67655 Kaiserslautern*

Dr. med. Heinz Rauch, Gemeinschaftspraxis Drs. Rauch/Taubert, Pranckhstr. 38, 67061 Ludwigshafen

Dr. med. Elke Raum, Abt. Klinische Epidemiologie und Altersforschung, Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Bergheimer Str. 20, 69115 Heidelberg

Prof. Dr. med. Gerd Rettig-Stürmer, Klinik für Innere Medizin, Knappschafts-Krankenhaus, An der Klinik 10, 66280 Sulzbach

Prof. Dr. med. Jürgen Riemann, Medizinische Klinik C, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

RA Helge Rühl, Rechtsanwälte Ulsenheimer & Friedrich, Rühl, FA für Steuerrecht, Geschäftsführer des BDI e.V., Schöne Aussicht 5, 65193 Wiesbaden

S *Dr. med. Horst Sattler, Innere Medizin, Park-Klinik Bad Dürkheim, Salinenstr. 19, 67098 Bad Dürkheim*

PD Dr. med. Helmut Schinzel, II. Medizinischen Klinik und Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Denise Schulz, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Andreas Schwarting, Sana Rheumazentrum Rheinland-Pfalz AG, Rheumakrankenhaus, Kaiser-Wilhelm-Str. 9-11, 55543 Bad Kreuznach

Dr. med. Armin Schwarz, Medizinische Klinik B, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Karlheinz Seidl, Medizinische Klinik B, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Achim Steinmetz, Klinik für Innere Medizin, St. Nikolaus-Stiftshospital GmbH, Hindenburgwall 1, 56626 Andernach

Dr. med. Arnold Stellmann, Innere Medizin, Parkklinik Bad Dürkheim, Salinenstr. 19, 67098 Bad Dürkheim

Dr. med. Thomas Stolz, Gastroenterologische Schwerpunktpraxis, Kreppstr. 5, 66333 Völklingen

Dr. med. Matthias Stopp, Innere Medizin, Ev. Krankenhaus Zweibrücken, Obere Himmelsbergstr. 38, 66482 Zweibrücken

Prof. Dr. med. Gerhard Walter Sybrecht, Klinik für Innere Medizin V, Universitätkliniken des Saarlandes Homburg/Saar, Kirrberger Str. 1, 66421 Homburg/Saar

T *Dr. med. Helmut Thomas, Innere Medizin, Ev. Krankenhaus Bad Dürkheim, Dr. Kaufmann-Str. 2, 67098 Bad Dürkheim*

U *Dr. med. Sigrid Ultes-Kaiser, Vorstand der KV-Rheinland-Pfalz, Schulstr. 4, 66877 Ramstein-Miesenbach*

Prof. Dr. med. Michael Uppenkamp, Medizinische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

V *Dr. med. Alfons Volkwein, Gemeinschaftspraxis Drs. Volkwein/Handrich, Ludwigstr. 3, 67346 Speyer*

Referenten/Vorsitzende

W *Dr. med. Gerhard-Andreas Walz, Institut für Anaesthesiologie, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen*

Prof. Dr. med. Matthias Weber, Schwerpunkt Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen, I. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

PD Dr. med. Stefan Weiner, Innere Medizin II, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Nordallee 1, 54292 Trier

Dr. med. Burkhard Weiß, Medizinische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Dr. med. Eckhard Wetzel, Zentrum für Notaufnahme, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Nordallee 1, 54292 Trier

Prof. Dr. med. Stefan Willis, Chirurgische Klinik A, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen

Prof. Dr. med. Thomas Wölfel, III. Medizinische Klinik und Poliklinik, Klinikum der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Dr. med. Dietrich Wördehoff, Erlenweg 7, 66129 Saarbrücken

Z *PD Dr. med. Ralf Zahn, Medizinische Klinik B, Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH, Bremserstraße 79, 67063 Ludwigshafen*

FREITAG, 7. MÄRZ 2008 AB 18.00 UHR

Kongressparty

Geselliges Beisammensein
für alle Kongressteilnehmer und
Vertreter der Industrie
mit Buffet, Getränken und Musik
im Festsaal (Industrieausstellung) des Saalbaus

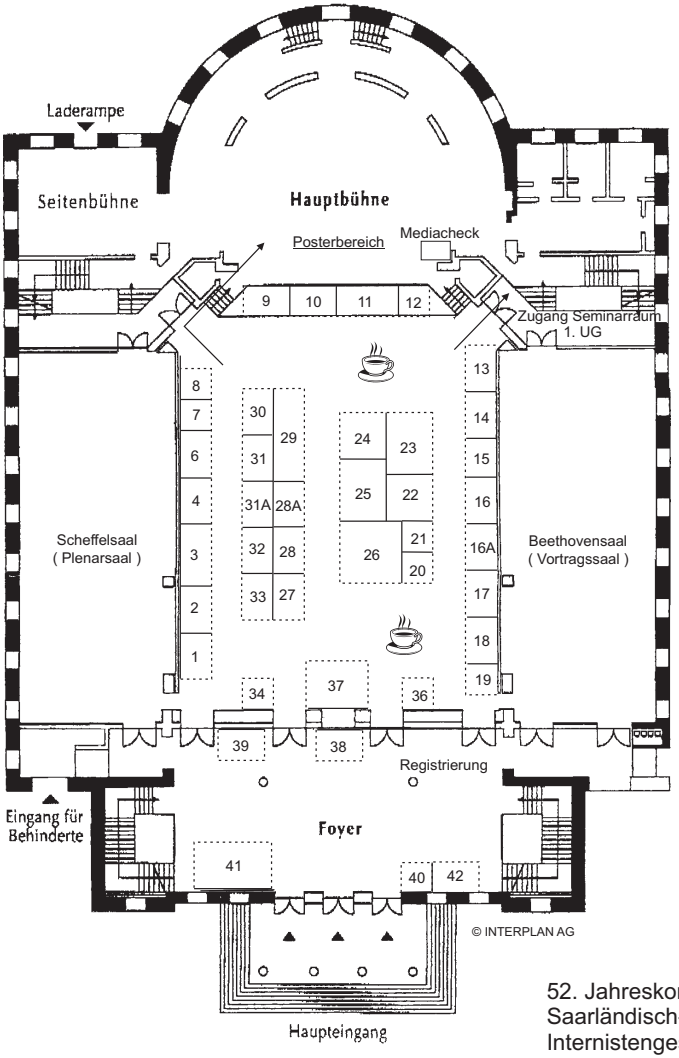
Das **Cadillac Club Orchestra** sorgt für Unterhaltung und eine angenehme Atmosphäre für Kontakte und Gespräche abseits des medizinischen Alltags.

Der **Eintritt ist frei** für alle registrierten Kongressteilnehmer und die Industrievertreter. Zusätzliche Eintrittskarten sind für € 10,00 beim Tagungsbüro vor Ort erhältlich.

Das Team des Tagungspräsidenten würde sich über eine große **Teilnahme** vor allem der **jungen Kolleginnen und Kollegen** sehr freuen.

Ausstellungsplan

Saalbau



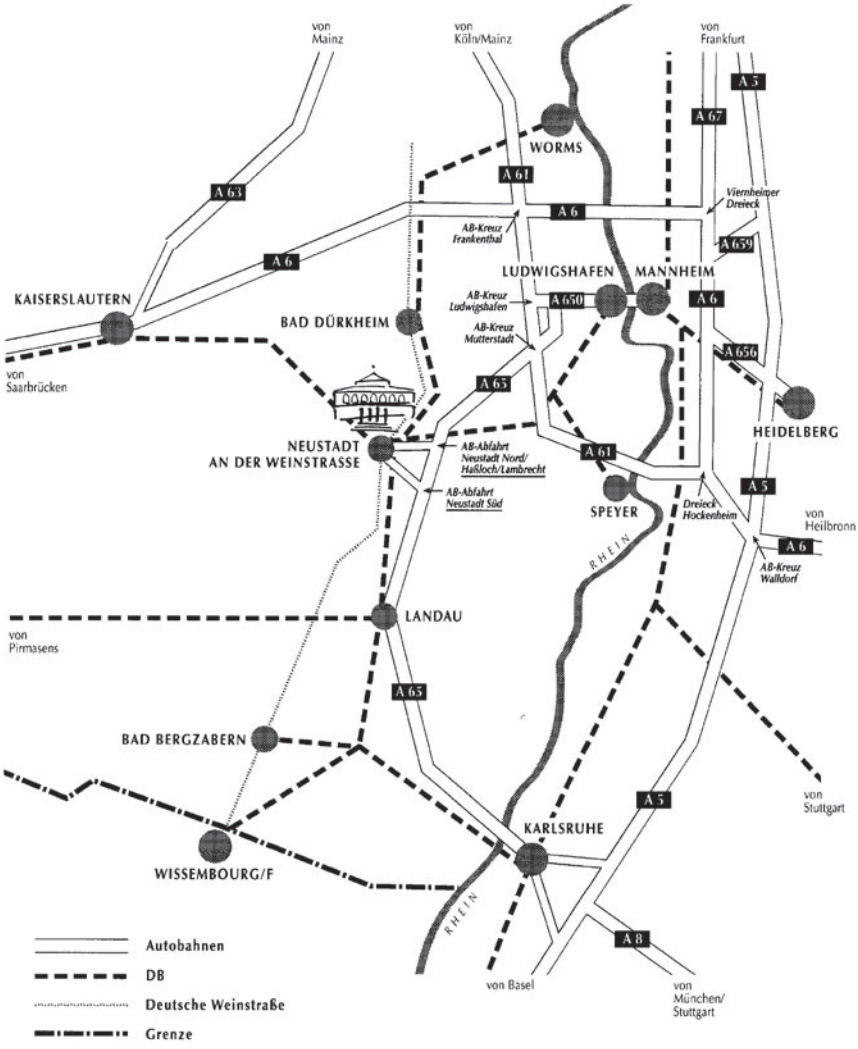
52. Jahreskongress der
Saarländisch-Pfälzischen
Internistengesellschaft e.V.
06. - 08. März 2008
Saalbau, Neustadt / Weinstraße

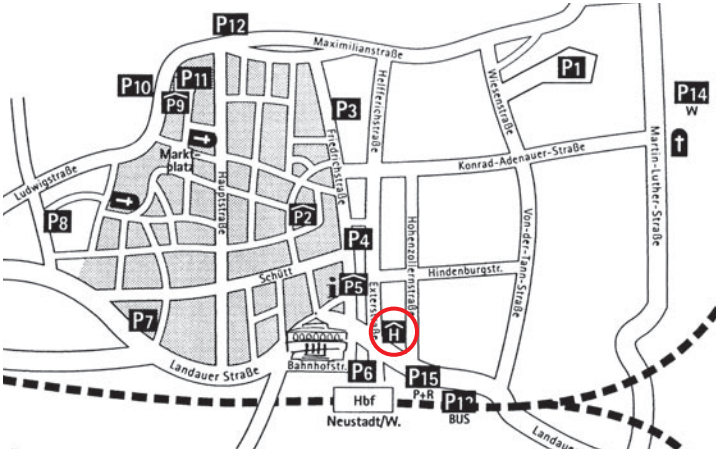
Stand bei Drucklegung

Firma	Ort	Stand-Nr.
Abbott GmbH + Co. KG	Wiesbaden	30
AstraZeneca GmbH	Wedel	32
Axcan Pharma	Uetersen	42
B. Braun Melsungen AG	Melsungen	29
Bayer Vital GmbH	Leverkusen	10
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA	München	22
Celgene GmbH	München	28
Chugai Pharma Marketing LTD	Frankfurt	40
Dr. Falk Pharma GmbH	Freiburg	3
essex-pharma GmbH	München	27
Fresenius Kabi Deutschland GmbH	Bad Homburg	36
Genzyme GmbH	Neu-Isenburg	39
Gilead Sciences GmbH	Martinsried	16A
GlaxoSmithKline	München	38
Hitachi Medical Systems GmbH	Wiesbaden	1
Inter Ärzte Service	Mannheim	24
KCI Medizinprodukte GmbH	Wiesbaden	28A
Labor Limbach	Heidelberg	25
Lilly Deutschland GmbH	Bad Homburg	15
Medical Management Gesellschaft für komplementäre Medizin GmbH	Mainz	19
Medtronic GmbH	Düsseldorf	12
Merck Pharma GmbH	Mannheim	34
MSD Sharp & Dohme GmbH	Haar	6
MSD Sharp & Dohme GmbH	Haar	4
Mundipharma Vertriebs GmbH & Co. KG	Limburg	20
Norgine GmbH	Marburg	14
Novartis Pharma GmbH	Nürnberg	8
Novartis Oncology	Nürnberg	7
Ortho Biotech Division of Janssen-Cilag	Neuss	17
Pentax Europe GmbH	Hamburg	2
Peter Pflugbeil GmbH	Zorneding	31
Pfizer Pharma GmbH	Karlsruhe	26
Pierre Fabre Pharma GmbH	Freiburg	21
PVS-Privatärztliche Verrechnungsstelle Südwest GmbH	Mannheim	23
Roche Pharma AG	Grenzach Wyhlen	18
Sanofi-Aventis	Berlin	37
Servier Deutschland GmbH	München	17
Shire Human Genetic Therapies GmbH	Wachenroth	11
Talecris	Frankfurt	13
TV-Wartezimmer GmbH & Co. KG	Freising	41
Vitamed Medizintechnik	Homburg	33
Wyeth Pharma	Münster	9

Stand 18. Januar 2008

AUTOBAHN-ANFAHRTSWEGE





PARKPLÄTZE UND PARKHÄUSER

1 Parkplatz Festwiese
Wiesenstraße
Stellplätze: 500, gebührenfrei!
(temporärer Shuttle-Betrieb)

2 Parkhaus Klemmhof
Laustergasse
Stellplätze: 380, f. Behinderte: 2
Parkleitsystem
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7.00-21.00 Uhr
Sa 8.00-16.30 Uhr

3 Parkplatz Friedrichstraße
Stellplätze: 85

4 Parkplatz „Alter Turnplatz“,
Exterstraße
Stellplätze: 20, f. Behinderte: 2
Parkleitsystem

5 Parkhaus Hetzelgalerie
Exterstraße
Stellplätze: 77, f. Behinderte: 1
Parkleitsystem
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 7.00-23.00 Uhr
So, Feiert. 9.00-23.00 Uhr
(Ausfahrt immer möglich; Zufahrt über Parkplatz „Alter Turnplatz“)

6 Parkplätze Bahnhofsvorplatz
Stellplätze: 44, f. Behinderte: 6

7 Parkplatz Hetzelstraße
Stellplätze: 36, f. Behinderte: 1

8 Parkplatz Kohlplatz
Stellplätze: 64, gebührenfrei!

9 Parkhaus Karstadt, Bachgängel
Stellplätze: 218, f. Behinderte: 5
Parkleitsystem
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8.00-19.30 Uhr
Sa 8.00-16.10 Uhr

10 Parkplatz Bachgängel-West
Stellplätze: 94

11 Parkplatz Bachgängel-Ost
Stellplätze: 54, f. Behinderte: 1
Parkleitsystem

12 Parkplatz Strohmarkt Nord/Süd
Stellplätze: 55, f. Behinderte: 2

BUSPARKPLATZ

13 Landauer Straße
Stellplätze: 5

WOHNMOBILSTELLPLATZ

14 Martin-Luther-Kirche

SONSTIGE

15 Park&Ride am Hauptbahnhof
Stellplätze: 68
(Nutzung nur mit DB-Fahrschein und speziellem Ausweis)

○ Hotel Ramada Treff

Folgende Parkmöglichkeiten sind vorhanden:

Der Platz vor dem Haupteingang des Saalbaus darf kostenlos genutzt werden, allerding unbedingt unter Berücksichtigung der Feuerwehrzufahrt.

Außerdem befinden sich in unmittelbarer Nähe zum Saalbau folgende Parkhäuser: P5 „Hetzelgalerie“ und P2 „Klemmhof“.

Herausgeber

HERAUSGEBER

Prof. Dr. med.
Michael Uppenkamp
Medizinische Klinik A
Klinikum der Stadt Ludwigshafen gGmbH
Bremserstr. 79
67063 Ludwigshafen
Tel.: (0621) 503 3900
Fax: (0621) 503 3977
e-mail: Uppenkamm@klilu.de

ORGANISATION UND DURCHFÜHRUNG

INTERPLAN AG
Albert-Rosshaupter-Str. 65
81369 München
Tel. (0 89) 54 82 34-13
Fax (0 89) 54 82 34-44
e-mail: spig@interplan.de

VERLAG UND SATZ

Wecom Gesellschaft für Kommunikation mbH & Co. KG
Lerchenkamp 11, 31137 Hildesheim
Tel. (0 51 21) 20 666-0
Fax (0 51 21) 20 666-02
e-mail: info@wecom.org

Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, behält sich der Herausgeber vor.

Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann vom Herausgeber und Organisator keine Gewähr übernommen werden.

NEUER PRÄDIKTIVER BIOMARKER BEI mCRC

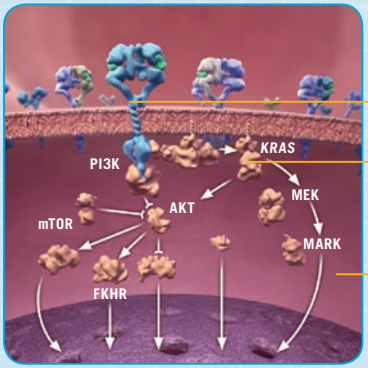
KRAS

Individualisierung der Anti-EGFR-Therapie des mCRC

Eine Schlüsselrolle für den Therapieerfolg

- Neue Daten lassen darauf schließen, dass das *KRAS*-Onkogen ein wichtiger Biomarker bei der Anti-EGFR-Therapie des metastasierten kolorektalen Karzinoms (mCRC) ist[1]
- Klinische Studien zeigen, dass lediglich Patienten mit nicht mutiertem *KRAS*-Gen (Wildtyp) von einer Therapie mit EGFR-Antikörpern profitieren[2,3]
- Patienten, deren Tumoren *KRAS*-Mutationen aufweisen, ziehen wahrscheinlich keinen Nutzen aus der Therapie mit EGFR-Antikörpern[2,3]

Wildtyp *KRAS* ist in der Regel mit einem besseren Ansprechen auf die Anti-EGFR-Therapie verbunden[3]



- Die Anti-EGFR-Therapie blockiert den EGF-Rezeptor und verhindert die intrazelluläre Signalübertragung[4]
- *KRAS*-Genmutationen führen jedoch zu einem konstitutiv aktiven Ras-Protein, das Signale unabhängig von einer EGF-Rezeptoraktivierung aussendet[3]
- Die Signalübertragung über das Ras-Protein fördert die Proliferation der Tumorzellen[1]

Amgen beteiligt sich aktiv an der Erforschung der *KRAS*-Thematik. Eine Individualisierung der Therapie von mCRC-Patienten und somit eine Optimierung innovativer Therapien steht dabei im Vordergrund.

Literatur: 1. Yang X-D, Jia X-C, Corvalan JRF, Wang P, Davis CG. Development of ABX-EGF, a fully human anti-EGF receptor monoclonal antibody, for cancer therapy. Crit Rev Oncol Hematol. 2001;38:17-23. **2.** Conlin A, Smith G, Carey FA, Wolf CR, Steele RJC. The prognostic significance of K-ras, p53, and APC mutations in colorectal carcinoma. Gut. 2005;54:1283-1286. **3.** Benvenuti S, Sartore-Bianchi A, Di Nicolatonio F, et al. Oncogenic activation of the RAS/RAF signaling pathway inhibits the response of metastatic colorectal cancers to anti-epidermal growth factor receptor antibody therapies. Cancer Res. 2007;67:2643-2648. **4.** De Roock W, Piessevaux H, De Schutter J, et al. KRAS mutation status predicts survival in colorectal cancer treated with cetuximab. Presented at: 43rd Annual Meeting of the American Society of Clinical Oncology; June 1-5, 2006; Chicago, IL.

Amgen GmbH | Hanauer Straße 1 | 80992 München | www.amgen.de
© 2007 Amgen. Zug, Switzerland. All rights reserved.

AMGEN®
Onkologie

„Meine Antwort auf immer mehr Bürokratie? PVS/Südwest! Entlastung für mich und unser Personal … wieder mehr Zeit für unsere eigentliche Aufgabe – unsere Patienten!“

PVS /

Einfach die bessere Abrechnung
für Niedergelassene Ärzte, Chefärzte,
Krankenhausverwaltungen,
Berufsausübungsgemeinschaften,
MVZ's, Arztnetze … und für Sie!
Immer persönlich – immer nah!

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Kontakt:
www.pvs-suedwest.de

PVS/Südwest GmbH
Ärztliche Gemeinschaftseinrichtung

Geschäftsstelle Mannheim
C8, 9
68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 164 306
Fax: 06 21 / 164 312

Geschäftsstelle Karlsruhe
Rheinstraße 77a
76185 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 9 52 33 - 63
Fax: 07 21 / 9 52 33 - 61